

Fachbereich: Gesellschaftswissenschaften

Gasthochschule: Soongsil University

Gastland: Südkorea

Zeitraum: März bis Juni 2018

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral   
negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

10/10 – ich kann Südkorea und die Soongsil Univ. jedem empfehlen, der flexibel und offen für die fremde Kultur ist. Das Land, Leben und die Leute haben mir unglaublich gut gefallen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1 International Trade Law

Der Kurs war ein Standardkurs aus dem Bereich Recht ähnlich denen an der hda. Es wurde die WTO behandelt und dabei mussten Entscheidungen in Gruppenreferaten bearbeitet werden. Das war wahrscheinlich das anspruchsvollste im Semester, da vom Professor einiges erwartet wurde. Insgesamt war der Kurs in aber in Ordnung, des Niveau war angemessen.

Kurs 2 Comparative Contract

Der Kurs hat mir gut gefallen, es wurden Themen aus dem US Recht behandelt. Der Professor hat viele Materialien zur Verfügung gestellt was das ganze sehr erleichtert hat. Die Studierenden werden auch zur Mitarbeit aufgefordert, allerdings scheint das in Korea sehr unüblich zu sein und wurde nicht sehr angenommen (trotz kleiner Semester).

Kurs 3 History of Korea

Der Kurs ist mit einigem Aufwand verbunden (3 Assignments und 2 Gruppenpräsentationen) war aber letztendlich nicht schwierig. Es mir sehr gefallen dabei die koreanische Kultur aus einem anderen Blickwinkel kennenzulernen.

Kurs 4 Sprachkurs Koreanisch

Der Kurs ist zu empfehlen, wenn man grundsätzlich an Sprachen interessiert ist oder die Sprache auch nach dem Semester noch weiter lernen möchte. Man lernt die

Basics der Sprache, allerdings ist es eher umfassend ähnlich einem Sprachkurs an der hda. Es ist gerade am Anfang schwierig Gelerntes im Alltag anzuwenden.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich hab im Dorm gewohnt. Die Möglichkeit wird jedem Austauschstudenten bei der Bewerbung angeboten. Die Zimmer waren zwar klein, aber gut ausgestattet mit Kühlschrank, Waschmaschine und einer kleinen Kochplatte.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist sehr gut, auf dem kleinen Campus gibt es alles was man braucht sehr nah beieinander (Bibliothek, Mensen, Convenience Store, Lernräume, sogar eine Postfiliale, ein eigenes Fitnessstudio und eine Bank.) Es gibt an der Universität direkt eine U-Bahnstation und es halten viele Busse, sodass man gut in alle Ecken von Seoul kommt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Visum zu bekommen hat für mich (in Frankfurt) super geklappt und sogar nur zwei Wochen gedauert. Sollte aber besser rechtzeitig gemacht werden. Es ist zu empfehlen, in Korea angekommen so schnell wie möglich die ARC (Ausweis für Ausländer) zu beantragen, damit man wieder ins Land einreisen kann (wenn Reisen in andere Länder gemacht werden). Das Multiple Entry Visum verfällt mit dem Studentenstatus und genügt nicht.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Koreaner, gerade ältere Generationen, sprechen häufig nicht gut englisch. Trotzdem sind die meisten Leute freundlich und bemühen sich einem zu helfen und so kommt man schließlich mit allen Situationen zurecht. Es empfiehlt sich aber einige Sätze auf koreanisch zu lernen um im Restaurant zu bestellen oder nach Richtungen zu fragen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Die Vorlesungen haben eine Anwesenheitspflicht, man kann i.d.R. max. 10 mal fehlen und es werden dabei Punkte von der Gesamtnote abgezogen. Es gibt an der Soongsil eine Organisation von koreanischen Studenten für Austauschstudenten die nicht nur bei allen Problemen helfen sondern auch Events organisieren. Dadurch lernt man super schnell Leute kennen und sieht ein paar Orte

in Seoul. Es gibt in der riesigen Stadt unendlich viele Möglichkeiten Zeit zu verbringen, Tags wie Nachts. Auch in andere Städte kann man sehr leicht reisen, es gibt vergleichsweise günstige Busverbindungen eigentlich überall hin.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Zur Finanzierung meines Aufenthalts habe ich Auslandsbafög sowie das Promosstipendium bekommen und vorher etwas gespart. Damit bin ich sehr gut hingekommen. Meine monatlichen Kosten sind schwer zu kalkulieren, da ich auch viel innerhalb von Korea gereist bin, aber ich denke es beläuft sich so auf 700€.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte die Reiseversicherung von Hanse Merkur, hab sie aber zum Glück nicht ausprobieren müssen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Zur Orientierung kann ich empfehlen statt Google Maps die koreanische App (auch auf englisch) Naver Maps zu benutzen, ist wesentlich akurater.

Es war auch hilfreich mir ein koreanisches Bankkonto zu eröffnen, da in kleineren Orten meine Kreditkarte oft nicht akzeptiert wurde.

Sonst kann ich eigentlich nur raten, verschwendet keinen einzigen Tag, die Zeit verfliegt unheimlich schnell und es gibt 1000 Dinge zu erleben. Das Leben als Austauschstudent ist völlig anders, voller, erlebnisreicher und aufregender als das „normale“ Leben in Deutschland. Genießt es!

Beste & schlechteste Erfahrung:

Meine Erfahrungen waren eigentlich durchweg gut. Ich hatte viele schöne Erlebnisse, vorallem weil ich hier wunderbare Freunde gefunden habe.

Probleme und schlechte Erfahrungen hatte ich vorallem mit den Klimaanlage welche im Sommer voll aufgedreht werden und mir einige Erkältungen beschert haben.